

Rede zum Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Klinikum MSP im Kreistag 28.02.2025

Gerhard Kraft, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Main-Spessart

Sehr geehrte Frau Landrätin

werte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten uns zuerst herzlich beim gesamten Personal des Klinikums und unserer Senioreneinrichtungen für die engagierte Arbeit in diesen schwierigen Zeiten und bei der Verwaltung des Eigenbetriebs für die Erstellung des Zahlenwerks bedanken.

Das ist ein mutiger Wirtschaftsplan 2025 mit viel Zuversicht.

Ein planmäßiges Defizit in 2025 von 7,5 Mio. Euro und damit erneut höher als in den Vorjahren, kann nicht zufrieden stellen! Wir müssen mehr erwirtschaften und können nur versuchen mit allen Anstrengungen das Defizit einzudämmen. Mit Neuroradiologie und Neurochirurgie wurde erneut weitere Mosaiksteine in unser medizinisches Angebot eingefügt, deren Erfolg sich erst im kommenden Wirtschaftsplan zeigen wird. Die Einweisenden-Quote ist ein wichtiger Parameter. Wir brauchen eine noch bessere Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Allgemein- und Fachärzten. Es geht hier nicht darum, aus wirtschaftlichen Gründen, einfach die Fallzahlen zu steigern, sondern darum, dass sich die Menschen bei notwendigen Behandlungen für unser Haus entscheiden. Unser qualitativ hochwertiges Angebot an medizinischen Leistungen muss noch besser zu den Menschen gebracht werden. Stichwort Marketing.

Der Stellenplan wird nun Schritt für Schritt den Anforderungen (Übersichtlichkeit, Transparenz) angepasst. Inzwischen ist eine wesentlich verbesserte Transparenz gegeben. Die Stellenmehrungen sind der Leistungs- und Angebotssteigerung zuzuschreiben und daher dringend erforderlich.

Der Klinikneubau läuft fast nach Plan, viele Ausschreibungsergebnisse und damit die Vergaben, bleiben deutlich unter den indexierten Leistungsverzeichnissen. Das ist positiv. Wenn das so weiterläuft, haben wir noch die Chance deutlich weniger als die bisher veranschlagten Gesamtkosten ausgeben zu müssen.

Wichtig ist nun, dass der Masterplan 2030 baldmöglichst fertiggestellt und beschlossen wird.

Fakt ist: es gibt keinen Weg zurück! Die Entscheidungen sind mit großen Mehrheiten gefallen! Jetzt gilt es das Projekt zu einem guten Ende zu bringen und die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung zum Wohle aller auf neue Füße zu stellen. Das braucht Mut und Entschlossenheit. Die große Mehrheit dieses Kreistages beweist beides, meine Damen und Herren.

Senioreneinrichtungen Gemünden und Marktheidenfeld

Erneut möchten wir an dieser Stelle auf die dringende Notwendigkeit der Modernisierung unserer Senioreneinrichtungen in Gemünden und Marktheidenfeld hinweisen. Die Pläne zur Überführung unserer Einrichtungen in die Herold-Stiftung sollten forciert werden.

Werte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Frau Landrätin,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Main-Spessart wird dem Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs mit Stellenplan zustimmen. Danke schön.